

Warum Druckluft aufbereiten?

Kompressoren saugen Umgebungsluft an und verdichten sie auf ein Vielfaches. Dabei werden auch die in der Umgebungsluft enthaltenen Verunreinigungen auf ein Vielfaches konzentriert. Außerdem gelangen noch Schmieröl- und Abriebteilchen des Kompressors in Ihre Druckluftleitung. Es ist also völlig normal, dass in 1 m³ erzeugter Druckluft bis zu 2 Milliarden Schmutzpartikel enthalten sein können.

Und natürlich ist in unserer Umgebungsluft auch Wasser enthalten. Dabei schwankt die Menge der, von Kompressoren angesaugten Luftfeuchtigkeit je nach Jahreszeit – im Sommer mehr, im Winter weniger. Über den Kompressor gelangt also das Wasser in Ihr Druckluftnetz (Kondensat), das dort wenig Gutes verursacht – vor allem im Zusammenspiel mit den Schmutzpartikeln.

Feste und flüssige Verunreinigungen verursachen zum Beispiel lästige Störungen an Ventilen und Düsen, sie belasten Behälter, Rohrleitungen und schaden Maschinen. Schmutz und Wasser in der Druckluft können am Ende auch das Arbeitsergebnis stören, bisweilen auch zerstören.